

*Rübezahl erwachte an einem sonnigen Tag gut  
gelaunt in seiner Höhle.*



*Er reckte und steckte sich genüsslich und ahnte dabei nicht, dass wir mittlerweile das Jahr 2016 haben.*



*Rübezahl machte sich auf den Weg ins nächste Dorf.*



*Im Dorf angekommen war er schockiert. Sein Dorf war völlig verändert. Aus ein paar kleinen Hütten war eine riesige Stadt geworden.*





Ich will in meinen Wald  
zurück und mich in meiner  
Höhle verstecken!

*Er machte sich auf den Weg.*



*Rübezahl lief ohne Plan völlig ziellos durch die Gegend.*



*Auf dem Weg durch das Land kam er an  
merkwürdigen Dingen vorbei.*



*Wie kann das nur auf  
dem Wasser schwimmen?*

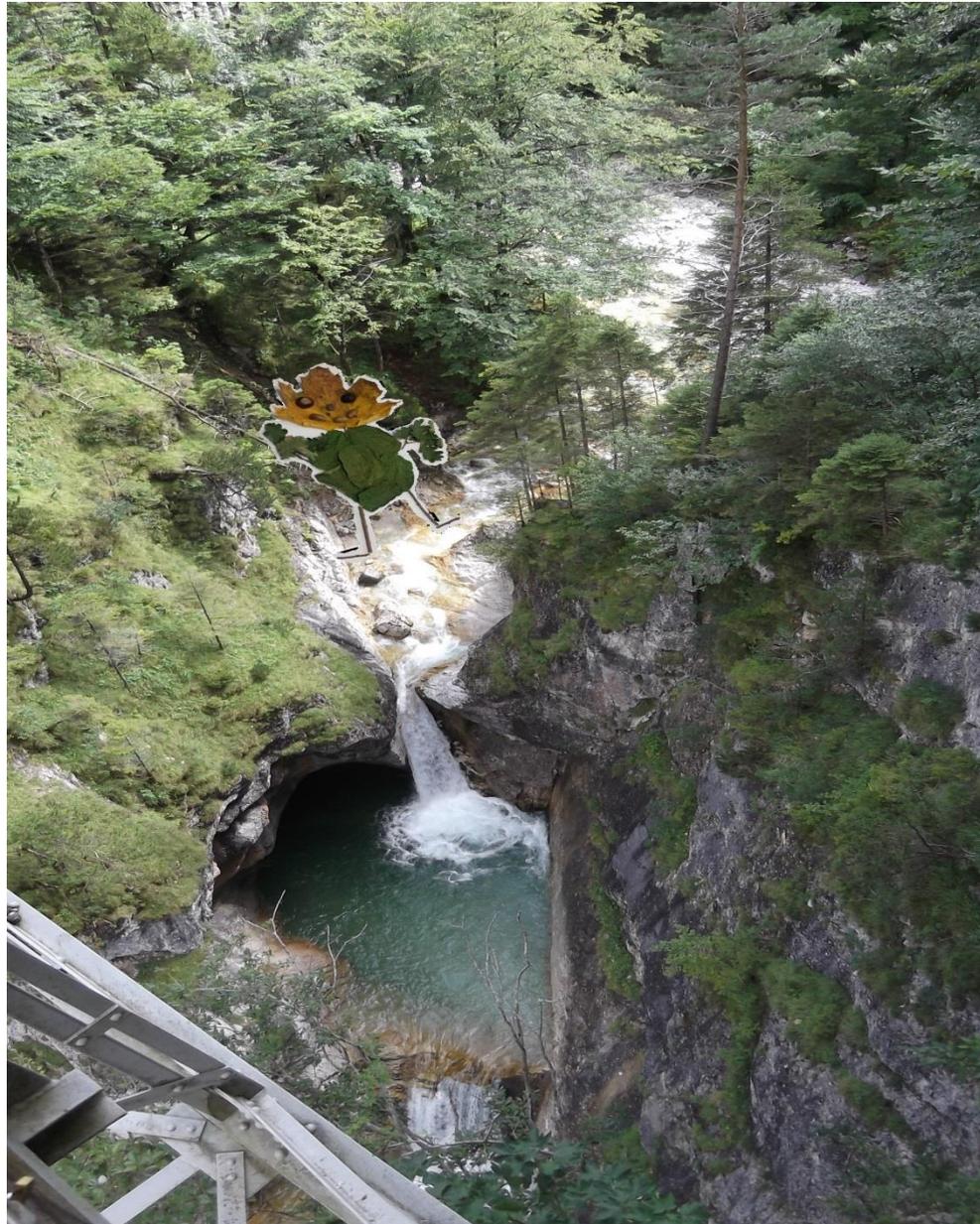




*Wohnen dort die  
Menschen heutzutage?*



*Nach einer Weile kam Rübezahl an einen riesigen Wasserfall ...*



*... ,der in einem ruhigen Fluss mündete.*



*Dort legte er sich zur Rast.*

*Irgendwie kommt  
mir das alles sehr  
bekannt vor.*



*Er sah ein so wunderbares Schloss, dass es ihm  
den Atem verschlug.*



*Rübezahl dachte nach und ihm kam das Schloss  
immer bekannter vor.*



*Das ist ja das  
Schloss meiner  
Verwandten.*

*Rübezahl klopfte an ein großes Tor...*



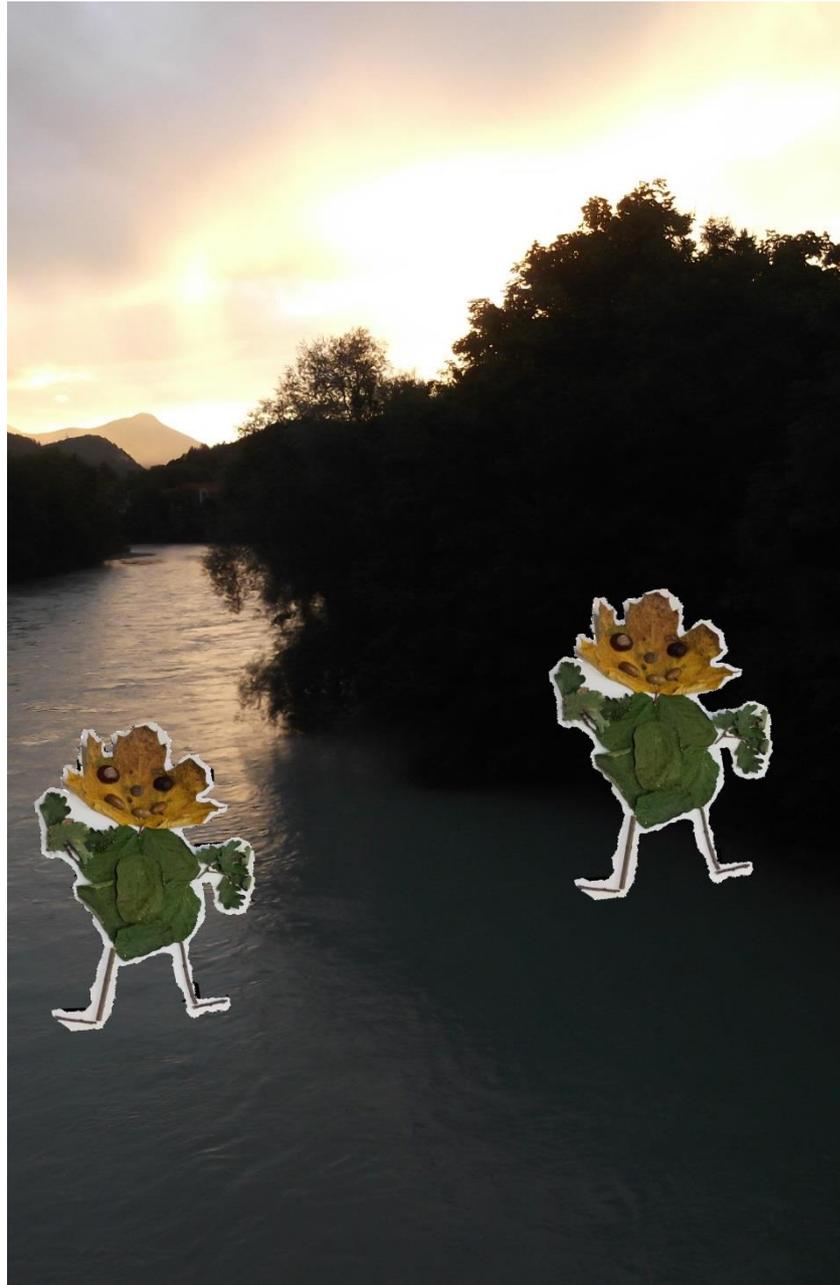
*... und ein dicker Berggeist öffnete.*



*Sie gingen in den großen Gemeinschaftssaal  
hinein und trafen dort all seine Geschwister, mit  
denen er ein riesiges Fest feierte.*



*Am nächsten Morgen ...*



*...stieg Rübezahl auf einen Berg und hielt  
Ausschau nach einem Dorf.*



*Er zauberte sich Flügel ...*



*... und flog hinüber zum Dorf.*



*Hier ist wenigstens  
noch alles, wie es  
einmal war.*